

**SAMSTAG, 24. MÄRZ, 11:00 UHR, O\_04 (BASIS-WORKSHOP)**

## **NAZIS 2.0**

**DIE EXTREME RECHTE IN SOCIAL NETWORKS**

Die «Social Networks» wie Facebook, MySpace oder Wer-kennt-wen dienen nicht nur der Vernetzung extrem rechter Szenen, sie öffnen auch Räume zur Propaganda und Werbung. In eigens geschaffenen Gruppen gestalten Neonazis einen virtuellen Sozialraum, tauschen Materialien und Termine, organisieren Aufmärsche oder «Nationale Grillabende». In den «Social Networks» wird nachvollziehbar, wie neonazistische Identität in ein «ganz normales» Alltagsleben, bestehend aus Techno-Event und Freiwilliger Feuerwehr, eingepasst werden kann.

Mit: **MICHAEL WEISS** und **FELIX HANSEN** beide apabiz – Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum, Berlin

**SAMSTAG, 24. MÄRZ, 13:30 UHR, R\_02 (BASIS -WORKSHOP)**

## **MEINUNG UND MACHE**

**KRITISCHE DISKURSANALYSE FÜR MEDIENPRAKTIKERINNEN UND -KONSUMENTINNEN**

Journalismus ist als gesellschaftliche Praxis eingebettet in eine Vielzahl von strukturgebenden Kontexten. Neben ökonomischen Produktionsbedingungen und ethischen Rahmensetzungen sind dies vor allem soziokulturelle Deutungshorizonte. JournalistInnen sind an der Etablierung hegemonialer oder gegenhegemonialer Deutungsmuster beteiligt und ebenso von ihnen beeinflusst. An ausgewählten Fallstudien sollen Potenziale diskurstheoretischer Reflexion aufgezeigt werden. In der Arbeitsgruppe gilt es zu klären, wie sich die Reflexionsarbeit in den journalistischen Alltag integrieren lässt.

Mit: **REGINA WAMPER** und **JENS ZIMMERMANN** PolitikwissenschaftlerInnen und PromotionsstipendiatInnen der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Weitere Informationen finden Sie unter [WWW.ROSALUX.DE/NEWS/38118](http://WWW.ROSALUX.DE/NEWS/38118)

## **9. AKADEMIE FÜR JOURNALISMUS, BÜRGERMEDIEN, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & MEDIENKOMPETENZ (LIMA)**

Komplettprogramm und Tickets unter [WWW.LIMA12.DE](http://WWW.LIMA12.DE)  
Anmeldung und zusätzliche Informationen unter [WWW.LINKE-MEDIENAKADEMIE.DE](http://WWW.LINKE-MEDIENAKADEMIE.DE)

### **LAGEPLAN TECHNISCHE UNIVERSITÄT**

○ LiMA-Veranstaltungsorte



**BERLIN | 21.–25.MÄRZ 2012**

**LiMA**

# **LINKS MIT HINTERGRUND**

## **DIE ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG AUF DER LINKEN MEDIENAKADEMIE**

Technische Universität (Mi–Sa), Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin  
Universität der Künste (So), Einsteinufer 43–53, 10587 Berlin



«Schnittstellen /// interfaces» – unter diesem Motto findet vom 21. bis 25. März 2012 die 9. Akademie für Journalismus, Bürgermedien, Öffentlichkeitsarbeit und Medienkompetenz an der Technischen Universität sowie der Universität der Künste in Berlin statt. Sie führt politische Debatte und Weiterbildung für Medienschaffende zusammen. Die Linke Medienakademie bietet fast 200 Workshops in acht journalistischen Disziplinen. Die Rosa-Luxemburg-Stiftung ist mit Podiumsdiskussionen und Vorträgen zu Themen wie Rechtsterrorismus, Nazis im Social Web, Arabischer Frühling, Community Radios, Energiekämpfen und innovativen Lernformaten für die politische Bildung vertreten.

**ROSA LUXEMBURG STIFTUNG**

ALLE STIFTUNGSVERANSTALTUNGEN FINDEN AN DER  
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BERLIN STATT.

**LIMA-ARENA** OHNE ANMELDUNG

**MITTWOCH, 21. MÄRZ, 15:00 UHR, KLEINER SAAL**  
**PROPAGANDA DER TAT**  
RECHTSTERRORISMUS IN DEUTSCHLAND BIS 1990

Der Rechtsterrorismus kommt nicht aus dem Nirgendwo, er war schon immer da. Die Weimarer Republik kannte ihn und seit den Anfängen der Bundesrepublik blieb er präsender Bestandteil der politischen Kultur. Allerdings änderten sich die Inhalte und Stoßrichtungen des braunen Terrors in Deutschland. Der Referent begibt sich auf eine gruselige Zeitreise ins Herz der deutschen Finsternis.

Mit: **MARCEL EILENSTEIN** Jena, ehemaliger Stipendiat der Rosa-Luxemburg-Stiftung

**DONNERSTAG, 22. MÄRZ, 10:30 UHR, SCHAUFENSTER**  
**IN BEWEGUNG**  
ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT LINKER MEDIENPRAXIS

In den Revolten des letzten Jahres haben die sozialen Medien – Facebook, Twitter, YouTube – eine herausragende Rolle zur Mobilisierung der Bevölkerung gespielt. Als linke oder «Bewegungsmedien» gelten sie dennoch nicht, anders als Zeitschriften, Flugblätter, freie Radios oder Videokollektive, manchmal auch Onlineportale. Was macht diese Projekte eigentlich zu «linken» oder «Bewegungsmedien»?

Mit: **JAN OLE ARPS** analyse & kritik und **MARCO HEINIG** Leftvision

**DONNERSTAG, 22. MÄRZ, 11:00 UHR, GROSSER SAAL**  
**WAS KOMMT NACH ASSAD?**  
REIHE «POLITIK AKTUELL»: OPTIONEN FÜR DEMOKRATIE IN SYRIEN

Vor einem Jahr begann auch in Syrien ein arabischer Frühling. Er wird von der Führung des Landes brutal bekämpft. Das Regime scheint sich sicherer denn je zu fühlen und überzieht die Zentren des Widerstands mit Gewalt. Dennoch weitet sich die Protestbewegung auf Damaskus und Aleppo aus. Ein militärisches Eingreifen dort hätte fatale Folgen. Wie sieht es um den Zusammenhalt der Bewegungen und Bevölkerungsgruppen in Syrien aus? Welche Unterstützung brauchen die Aufständischen vom Westen? Wie realistisch ist eine demokratische Veränderung von innen?

Mit: **MAIS EL-KRYDEE** Koordinierungskomitee für Demokratischen Wandel in Syrien und **ANJA ZOROB** Juniorprofessorin, FU Berlin; Moderation: **ELIAS PERABO** Adopt a Revolution

**DONNERSTAG, 22. MÄRZ, 13:30 UHR, KLEINER SAAL**  
**«LUXEMBURG» DEBATTE: ENERGIEKÄMPFE**  
PERSPEKTIVEN EINES SOZIAL UND ÖKOLOGISCH GERECHTEN ÜBERGANGS

Die globale «Energiewende» setzt auf grünen Kapitalismus. Er soll die Grundlage für einen ökologischen Umbau der Produktionsweise und neue Wertschöpfungsstrategien liefern. Einigkeit besteht bei Linken über die Notwendigkeit eines «Energiesystemwechsels». Umstritten sind dagegen die Schritte dorthin: Wie können soziale und ökologische Politiken zusammengebracht werden? Eine Debatte der Zeitschrift «Luxemburg».

Mit: **MATHIAS LADSTÄTTER** ver.di; **SELANA TZSCHIESCHE** Gegenstrom, angefragt und **TADZIO MÜLLER** Klimaforscher; Moderation: **STEFFEN KÜHNE** Rosa-Luxemburg-Stiftung



Ch. v. Polentz/transitfoto.de

**DONNERSTAG, 22. MÄRZ, 13:30 UHR, LECTURE 2**  
**DEMOKRATISIERUNG DER MEDIEN?**  
**NICHT OHNE UNS!**

FRAUEN IN COMMUNITY RADIOS IN LATEINAMERIKA

Drei Radiomacherinnen aus Bolivien, Venezuela und Argentinien, Aktivistinnen in den Frauenbewegungen, diskutieren über die Herausforderungen, eigene Räume im Radio zu erobern. Sie reflektieren gemeinsam mit dem Publikum die Notwendigkeit, eine Genderperspektive in allen Sendungen zu integrieren und über die Demokratisierung der Medien als unerlässliche Voraussetzung für die Demokratisierung der Gesellschaft. Die Aktivistinnen thematisieren die unbewusste Reproduktion von Diskriminierung und Stereotypisierung von Frauen durch die eigene Community Bewegung.

Mit: **SABINA MINA** Radio La Tribu/Buenos Aires, **ILARIA ARIENTA** Radio Libre Negro Primero/Caracas und **MARIEL DAVALOS** Radio Wayna Tambo/La Paz-El Alto

**FREITAG, 23. MÄRZ, 13:30 UHR, LOUNGE**  
**KRITISCHE BILDUNG 2.0**  
KLASSISCHE FRAGEN – NEUE MEDIEN

Kapitalismuskritik hat Konjunktur in der Krise. Wissen über fundamentale Zusammenhänge zu vermitteln bleibt indes ein schwieriges Geschäft – insbesondere, wenn es um Klassiker der Politischen Ökonomie geht wie das Marxsche «Kapital» geht. Wir stellen moderne Medienformate für linke politische Bildung aus dem audiovisuellen und Onlinebereich vor und diskutieren über deren Chancen und Grenzen.

Mit: **ANNE STECKNER** Politologin, Bildungsreferentin; **ERWIN HEIL** Onlineredakteur, Rosa-Luxemburg-Stiftung und **VALERIA BRUSCHI** Philosophin, Bildungsreferentin  
Moderation: **HENNING HEINE** Rosa-Luxemburg-Stiftung

**FREITAG, 23. MÄRZ, 16:30 UHR, LECTURE 2**  
**ALS DER NAZITERROR VOM HIMMEL FIEL**  
KRITISCHE BEOBACHTUNGEN AUS THÜRINGEN UND SACHSEN

Zehn Morde, mehrere Sprengstoffanschläge und zahlreiche Banküberfälle gehen auf das Konto des «Nationalsozialistischen Untergrunds». Die Nähe gewalttätiger Neonazis und der Rechts-Rock-Szene zu Funktionären der NPD zeigt sich am Beispiel des «Thüringer Heimatschutzes» exemplarisch. Hat der Staat bei der Bekämpfung dieser Strukturen versagt? Zwei Landesparlamentarierinnen aus Sachsen und Thüringen haben auf Verstrickungen und Hintergründe hingewiesen. Sie berichten aus erster Hand.

Mit: **KERSTIN KÖDITZ** MdL, DIE LINKE Sachsen; **MARTINA RENNER** MdL, DIE LINKE Thüringen; Moderation: **GERD WIEGEL** Referent der Bundestagsfraktion DIE LINKE